

# Bewegung und Dynamik an den Wänden

Vernissage der Jahresausstellung der Bildnerischen Werkstatt Rotenburg / Mehr als 100 Besucher

Von Heinz Goldstein

**ROTENBURG** ■ Festtagsbeleuchtung in der Bildnerischen Werkstatt der Rotenburger Werke an der Lindenstraße, und das am Mittwochabend. Zudem war osteuropäische Musik bereits vor dem Atelier zu hören. Anlass war die Eröffnung der Jahresausstellung in der alten Turnhalle der Stadt.

Mehr als 100 Besucher aus Politik, Kirche, Schule und Wirtschaft aus der Wümme-Stadt und den umliegenden Gemeinden hatten sich eingefunden, um bei der feierlichen Eröffnung der Werkchau mit Bildern und Skulpturen dabei zu sein. Objekte von mehr als 40 Künstlern, zumeist Bewohner der Rotenburger Werke, sowie teilweise von Schülern des Ratsgymnasiums, die an einem der vielen Workshops im vergangenen Jahr teilgenommen hatten, nahmen die Kunstinteressierten in Augenschein. Das eine oder andere Bild



Leiter Martin Voßwinkel

wechselte sogar noch an Ort und Stelle den Besitzer.

Die Besucher hatten reichlich Zeit, sich die übersichtlich angeordneten Werke an Decken und Stellwänden in aller Ruhe anzuschauen. Dazu kam die musikalische Untermalung durch das Trio Gora Son. Miroslav Grahovac am Bajan, Karin Christoph auf der Violine und Reinhard Röhrs am Kontrabass interpretierten Musik mit Feuer und Herz.

## Bürgermeister lobt Umsetzung

Zuvor hatten Torsten Tillner, Vorstand der Finanzen der Rotenburger Werke, Bürgermeister Andreas Weber (SPD) sowie der Leiter der Bildnerischen Werkstatt, Martin Voßwinkel, zu den Gästen gesprochen und die Werbetrommel für die in diesem Jahr stattfindenden Workshops gerührt.

Weber erklärte, dass er von der Qualität und Ausdruckskraft der Exponate begeistert sei. Es sei für ihn beeindruckend, wie gut die behinderten Künstler die angeregten Themen „Bewegung und Dynamik“ umgesetzt hätten. Die überdimensionale Strickarbeit von Jürgen Rudy erhielt dabei besondere Aufmerksamkeit. Allerdings war der junge Mann während der Vernissage nicht anwesend, um das große Lob der Gäste persönlich entgegen zu nehmen. Dies galt natürlich nicht nur ihm, sondern auch allen anderen, die an der Ausstellung beteiligt sind.



Künstler Hans-Jürgen Aubert malte in Mischtechnik auf Karton dieses dynamische Bild. Es ist für 580 Euro zu erwerben.



Karin Christoph vom Trio Gora Son unterhielt die Gäste mit gekonntem Violinenspiel und Gesang. ■ Fotos: Goldstein